

Stadt Braunschweig

Stellungnahme der Verwaltung

		<i>Fachbereich/Referat</i> Fachbereich 66	<i>Nummer</i> 8622/12
zur Anfrage Nr. 1811/12 d. Frau/Herrn/Fraktion CDU - Fraktion vom 23. Aug. 2012		Datum 11.09.2012	
		Genehmigung	
Überschrift Teilautonome Steuerung von Signalanlagen		Dezernenten Dez. III	
Verteiler Rat	Sitzungstermin 18. Sep. 2012		

In Zusammenarbeit zwischen der Stadt Braunschweig, der BELLIS GmbH und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) wird im Rahmen des Programms „AIM“ ein Teil des Braunschweiger Stadtgebietes zum „Testfeld“ der teilautonomen Steuerung von Signalanlagen bis hin zur Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Kommunikation ausgebaut. Sichtbar wird dies durch den Anbau von Steuergeräten an Kreuzungen und Lichtsignalanlagen sowie durch Vermessungs- und Testfahrten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welcher Ausbaustand ist bisher erreicht.
2. Wann beginnt neben den Testläufen ein eingeschränkter Regelbetrieb?
3. Wann und wie wird es privaten Nutzern ermöglicht, auf die Steuerimpulse zugreifen zu können und zu nutzen?

Stellungnahme der Verwaltung:

Mit der Anwendungsplattform Intelligente Mobilität (AIM) hat das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) in Kooperation mit dem Land Niedersachsen, der Stadt Braunschweig und weiteren Partnern eine zukunftsweisende Möglichkeit zur vernetzten Forschung, Entwicklung und Anwendung für intelligente Transport- und Mobilitätsdienste geschaffen. Der Aufbau von AIM wird mit über 15. Mio. Euro durch die Helmholtz-Gemeinschaft und das Land Niedersachsen unterstützt.

Als Großforschungsanlage ermöglicht AIM Nutzern aus Wissenschaft, Forschung, Entwicklung und Industrie die Untersuchung einer Vielzahl von Themen aus der gesamten Komplexität von Verkehr mit all seinen Wechselwirkungen. Zu nennen sind hier die Erhöhung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, ein effizienter Verkehrsablauf sowie die Schonung von Ressourcen durch Verkehrsflussoptimierung, Intermodale Mobilität, zukünftige Verkehrskonzepte, Markteinführung und Mobilitätsbewusstsein.

Dies vorausgeschickt werden die Fragen in Abstimmung mit dem DLR wie folgt beantwortet.

Zu 1.: Aktuell hat das Institut für Verkehrssystemtechnik des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt 15 Kreuzungen für den Betrieb von Sende- und Empfangseinrichtungen für die Fahrzeug-Infrastruktur-Kommunikation vorbereitet. Die Anlagen befinden sich am innerstädtischen Ring zwischen Rebenring/Pockelsstraße und dem John-F.-Kennedy-Platz. Weiterhin ist an der Kreuzung Hagenring/Rebenring/Brucknerstraße/Hans-Sommer-Straße der Aufbau einer Forschungskreuzung für die Erhebung von Daten zum Verkehrsgeschehen an innerstädtischen Kreuzungen geplant.

Zu 2.: Zurzeit werden Tests durchgeführt. Der reguläre Betrieb der Infrastruktur erfolgt planmäßig ab dem Jahr 2014, ab diesem Zeitpunkt steht die Anwendungsplattform den Forschern und Entwicklern zur Nutzung bereit.

Zu 3.: Die aktuell vorhandenen Daten des Verkehrsmanagements der Stadt Braunschweig (z. B. Zustandsdaten der Lichtsignalanlage) werden für Forschungsfragestellungen zur urbanen Mobilität verwendet. Das DLR prüft derzeit die Umsetzungsmöglichkeit und Bereitstellung offener Dienste über das Internet bzw. Smartphones. Entsprechende Lösungen werden vor Inbetriebnahme mit der Stadt abgestimmt. Ein Zeitpunkt kann derzeit noch nicht benannt werden.

I. V.

Gez.

Leuer

Es gilt das gesprochene Wort